



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen auf den regionalen Weihnachtsmärkten und besinnliche Festtage. ★



Wenn's um Geld geht - Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

www.nispa.de

Besondere Geschenkideen zum Weihnachtsfest - im Weltladen esperanza werden Sie fündig:

Kerzen aus Indonesien



Auf Menschen anstatt auf Maschinen setzt Ong Wen Ping, Geschäftsführer von Wax Industrie, bei der Kerzenproduktion. Denn für handgemachte Kerzen benötigen sie mehr Hände als bei der industriellen Herstellung, es gibt also mehr Arbeitsplätze und insgesamt zufriedener Menschen auf dem Dorf.

Bei Wax Industrie wird streng darauf geachtet, dass für die Kerzen Wachs aus nachhaltig, zertifiziertem Anbau verwendet wird. Bio-Wachs wäre Ong Wen Ping noch lieber, ist aber dort nicht so einfach zu erhalten. Die Frauen gießen das flüssige Palmwachs in die vielen Formen, die in der hellen Halle stehen. Die Kerzen werden dann von Hand mit einer einfachen Maschine mit Kerben versehen, damit sie gut im Kerzenständer stehen und mit einem weichen Tuch poliert, bis sie glänzen und anschließend verpackt. In umweltfreundliche Materialien, versteht sich. Die Kerzen von Wax Industrie sind einzigartig und hochwertig. Palmwachs-Kerzen sind grundsätzlich fester und rußen weniger als Paraffinkerzen. Sie haben einen höheren Schmelzpunkt und dadurch eine höhere Brenndauer und Formstabilität. Bei der Herstellung wird viel Wert auf Details gelegt.

Die durchgefärbten und marmorierten Kerzen sind in vielen Farben im Weltladen erhältlich.

Weltladen esperanza

Neu im Weltladen - das Sonnenglas

Das **Sonnenglas** ist eine auf den ersten Blick ungewöhnliche Kombination: Grüne High-Tech Technologie verpackt in einem nostalgischen Einmachglas. Das **Sonnenglas** ist mit LED-Leuchten ausgestattet, die über Solarzellen im Deckel aufgeladen werden. Wenn man es in die Sonne stellt, werden die LED-Akkus aufgeladen und spenden für viele Stunden weiches, trotzdem helles und nicht blendendes Licht. Das Licht kann über einen magnetischen Bügelschalter ein- und ausgeschaltet werden.



Das **Sonnenglas** ist ein echtes **Fair Trade Produkt** aus Südafrika: Es wurde als vollwertige Lichtquelle für Menschen in Gebieten ohne Stromversorgung entwickelt.

Als Fair-Handelsunternehmen hat es bisher über 60 Vollzeit-Arbeitsplätze für zuvor unqualifizierte Männer und Frauen aus den Townships geschaffen, die das **Solarlicht** zum Großteil in Handarbeit herstellen. Sie werden für ihre Tätigkeit speziell ausgebildet und erhalten so eine berufliche Qualifikation. Die Frauen und Männer werden über Tarif bezahlt, sind versichert und haben Anspruch auf eine Pension.

Ein Lichtspender gerade für die dunkle Jahreszeit - im Weltladen kostet das Sonnenglas 34,90 €.

Termine:

- * **Nikolausmarkt im Nikolaus-Stift**
2./3.12.2017 von 11.00 bis 17.00 Uhr
- * **Weihnachtsmarkt im Klausenhof**
Sa., 16.12. 14.00 bis 18.00 Uhr
So., 17.12. 9.30 bis 17.30 Uhr



Wir wünschen allen Freunden/innen, Kunden/innen und Mitarbeiter/innen der Eine-Welt-Gruppe Wesel eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Erweiterte Öffnungszeiten in der Adventszeit!

- * Mo geschlossen
- * Di - Do - Fr von 10-13 und 15-18 Uhr
- * Mi von 10-14 u. 15-18 Uhr, Sa von 10-16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte weiter erzählen!!

Adressaufkleber

Informationen der Eine-Welt-Gruppe Wesel g.e.V.

Ausgabe 2—2017



Hallo!

Höhe von 10.000,- € erhalten hat. Damit wird die jahrelange kreative und engagierte Arbeit des Teams Fairtrade-Stadt Wesel honoriert.

Die Jury war besonders von der Arbeit im Fairtrade-Jugendhaus Katakomben der Evangelischen Jugend Wesel beeindruckt, weil dort das Thema Fairer Handel offensiv mit jungen Leute angegangen wird.

Aber wie geht's dem Fairen Handel in Deutschland — abseits von Auszeichnungen und Preisgeldern?

Im Geschäftsjahr 2016 erreichte der Faire Handel in Deutschland mit 1,3 Milliarden Euro einen neuen Rekordumsatz und weist eine Steigerung von 14 % im Vergleich zum Vorjahr auf.

Mit 1,05 Mrd. Euro trägt das Fairtrade-Produktsiegel den größten Anteil am Umsatz. Über 7.000 Fairtrade-Produkte sind inzwischen in Supermärkten, Discountern und Bioläden sowie in gastronomischen Betrieben erhältlich.

Die insgesamt 800 Weltläden in Deutschland haben im Jahr 2016 fair gehandelte Waren im Wert von 77 Mio. Euro (+ 1 %) vertrieben und damit ihren Umsatz gehalten. Unser Weltladen hatte wie berichtet leichte Umsatzeinbußen zu beklagen.

Den Rekordumsätzen gegenüber steht eine andere Realität: pro Kopf kaufen wir Deutschen im Jahr gerade mal für 16,- € fair gehandelte Produkte. Nur 4 von 100 Tassen Kaffee sind Fairtrade! Sehr bescheidene Zahl, finden Sie nicht auch!? Damit liegt Deutschland zwar um 2,- € vor Frankreich, aber in der Schweiz und in Großbritannien liegt der Betrag 3-4mal so hoch!

Kritisch konsumieren und fair einkaufen ist noch nicht wirklich in den Köpfen angekommen. Und das liegt auch daran, dass sich die 500 Fairtrade-Städte in Deutschland mit der Außendarstellung und Einzelhändler mit der Vermarktung schwertun.

So ist mir während meines Urlaubs in Schottland aufgefallen, wie stark Fairtrade dort präsent ist! Fairtrade-Towns werben häufig überaus offensiv mit ihrer Auszeichnung - so finden sich an den großen Straßen neben den Ortseingangsschildern große Dauerschilder mit der stolzen Aufschrift: **WE ARE FAIRTRADE-TOWN**. In manchen Supermärkten gibt es mehr Fairtrade-Kaffees und Tees als konventionelle Produkte – in fast jedem Cafe ist der Zucker selbstverständlich Fairtrade!



Nach der Preisverleihung im Kongresszentrum Saarbrücken — die Vertreter/innen aus Wesel mit Karin Mindthoff, Ingrid Boszoki, Heike Kemper, dem ersten Beigeordneten Klaus Schütz und Klaus Bauer finden sich rechts hinten!

esperanza

www.ewg-wesel.de

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in



Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Wesel ist eine Hauptstadt des Fairen Handels 2017! Eine großartige Nachricht! Unsere relativ kleine Stadt gehört zu den 10 Preisträgern, die am 14.9.2017 im Rahmen der Hauptstadt-Verleihung einen Sonderpreis in

Aber auch bei uns tut sich was: die Deutsche Bahn bietet in ihren ICE's nur noch Fairtrade-Kaffee und -Tees an — vorbildlich! Und Sven Komp präsentiert in seinem EDEKA-Markt in Lackhausen die Fair-Plus-GEPa Schokoladen, die wir auch im Weltladen esperanza anbieten. Das sind kleine Fortschritte auf dem langen Weg, mehr Gerechtigkeit im globalisierten Wirtschaften zu erreichen.

Vielleicht legt jetzt unsere Fairtrade-Stadt-Wesel mit einem Teil des Preisgeldes noch eine Schuppe drauf: Wie wäre es mit großen Schildern an den Bundesstraßen: **Wir sind Fairtrade-Stadt!**

Beim Weiterlesen des Esperanza-Infos werden Sie erfahren, wie lebendig unser kleiner Verein ist, welche großartige Wirkung das Stipendienprojekt für die Menschen am Bajo Lempa in El Salvador hat und was der Weltladen insbesondere zur Advents- und Weihnachtszeit zu bieten hat.

Herzlich grüßt

Klaus Bauer

Kontaktadresse: Klaus Bauer, Brömderweg 8a, 46483 Wesel; Tel.: 0281/89460, E-Mail: info@ewg-wesel.de

Spendenkonto:

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe: BIC: WELADED1WES IBAN: DE95 3565 0000 0000 2055 59

Volksbank Rhein-Lippe eG: BIC: GENODED1RLW IBAN: DE86 3566 0599 3000 0790 21

Redaktion:

Klaus Bauer, Karin Mindthoff, Isolde Rueter, Hans-Jürgen Boeken, Christoph Schaffeld, Karl-Heinz Labeda (ViSDP)

Partnerschaft mit El Salvador - Stipendienprojekt

Seit 1993 ermöglicht die Eine-Welt-Gruppe jungen Menschen vom Bajo Lempa mittels Stipendien eine schulische bzw. berufliche Weiterbildung. Damit wollen wir den Stipendiaten dazu verhelfen, sich eine eigene Existenz aufzubauen und ein selbständiges Leben abseits von Armut, Kriminalität und Unterdrückung zu führen. Ein weitergehendes Ziel ist, dass die Stipendiaten nach erfolgreichem Abschluss ihr erworbenes Wissen in ihrer angestammten Heimat weitervermitteln sollen und somit entscheidend zum Aufbau der Landregion am Bajo Lempa beitragen.



In der letzten Ausgabe des Infos berichteten wir von Mena, heute geht es um **José Nohé Reyes Granados** (2. von rechts).

Er ist das Zehnte von insgesamt 13 Kindern und die Großfamilie lebte während des Bürgerkrieges im Exil in Panama. 1991 kehrte die Familie nach El Salvador zurück und lebte fortan in Ciudad Romero. José Nohe hat Jura studiert und eine Anstellung bei der Regierung in El Salvador erhalten. Die Hoffnung, dass durch ihn seine Landsleute Unterstützung erfahren, konnte von Seiten José Nohé nicht immer erfüllt werden. Mehr und mehr beurteilte er die Situation auf den Dörfern mit den Augen der Regierung. Wir tun uns schwer, diesen Vorgang aus der Ferne zu beurteilen. Dennoch gehört er zu den Stipendiaten, die ihren Weg gegangen sind und ihr Leben in die Hand genommen haben, die ihr Ziel verfolgt haben und sich nicht beirren ließen.

Heute ist José Nohé verheiratet und hat 3 Kinder.

José Nohé Reyes Granados schreibt 2017:

„Dank der finanziellen Unterstützung der Eine Welt Gruppe Wesel konnte ich die Fachoberschule (Instituto) in Jiquilisco besuchen und anschließend Jura studieren.

Ich war Abgeordneter im Landesparlament und arbeite weiterhin für die Landesregierung in drei Bereichen: öffentliche Ordnung, Bekämpfung des Drogenhandels, Justiz und Menschenrechte.

Angesichts der vielen Gewalt in meinem Land ist dies keine leichte Arbeit und sie erfordert viel Kraft.

Meine Familie hat inzwischen das Land verlassen und ich lebe auch seit einigen Monaten nicht mehr in Ciudad Romero. Ich versuche aber immer am Wochenende dort zu sein und auch innerhalb der Woche sofern es mir möglich ist.“



José Nohé als Regierungsmitarbeiter in der Mitte

Erfreuliches gibt es von aktuellen Stipendiaten zu berichten:

Sandra Beatriz wurde von der EWG Wesel von 2011–2016 mit einem Stipendium unterstützt. Nun hat sie ihren Abschluss zur klinischen Laborantin geschafft und schreibt:

„Vielen Dank an die Eine-Welt-Gruppe in Wesel und meine lieben Freunde Lothar Rauer und Sigrid Kowollik und Padre Ángel die an mich geglaubt haben und mir die Möglichkeit gegeben haben zu studieren und das Studium erfolgreich zu beenden.“



Zweimal im Jahr berichtet unser **Stipendiat Victor** von seinen Fortschritten im Studium zur Krankenpflege - hier einige Auszüge aus einem Brief vom Juni:

„Ich habe erfolgreich mein 7. Semester beendet, nachdem ich im Juni im Praktikum war. Das Studium lief sehr gut, auch wenn die Fächer und das Praktikum nicht immer einfach waren. Die Dozenten haben vieles sehr gut vermittelt, so dass ich vieles lernen konnte. Die Fächer, die ich belegte, waren Schwangerschaftsvor- und -nachsorge, Gesundheitsfürsorge und angewandte Forschung zur Pflege. Im Praktikum war ich im Gesundheitszentrum von San Antonio de Abad in San Salvador, wo ich schon früher Praktikas machte. Hauptschwerpunkt war da die Betreuung von schwangeren Frauen und die Nachsorge nach der Geburt, Impfungen und andere Sachen. Dies war nicht immer so einfach, aber mit Hilfe des Personals die mich unterstützten lief es doch ganz gut. Während des Studiums waren wir auch in verschiedenen Gesundheitsposten im ländlichen Bereich eingesetzt. Wir führten Gespräche und durften auch Impfungen durchführen. Noch mal vielen Dank für alles und eine feste Umarmung“



Victor

*Meine Noten (die Höchstnote wäre eine 10!):
Schwangerschaftsvorsorge und -nachsorge: 9,5
Gesundheitsfürsorge : 8,7
Angewandte Forschung in der Pflege: 8,0*

Aufgrund der privaten Initiative der Eheleute von Derschau wird auch **Alexander Chicas**, Lehrer an der Grund- und Volksschule in Amando Lopez mit einem Stipendium unterstützt. Alexander war 2015 in Wesel zu Gast. Einige Aktive aus der EWG Wesel sammeln für sein Stipendium, der Vorstand der EWG sorgt für die finanzielle Abwicklung. Auch Alex hält uns immer auf dem Laufenden und ist auf einem guten Weg, sein Lehramts-Examen zu schaffen.



DIES und DAS aus der Eine-Welt-Gruppe Wesel

Die Kugel muss ins Runde!

Unter diesem Motto führte uns der diesjährige Betriebsausflug am 15.9.17 zum Minigolfplatz an der Rheinpromenade. Glücklicherweise verwöhnte uns nach einer „schaurigen“ Woche an diesem Nachmittag die Sonne. Nach einem fairen Begrüßungssekt und leckeren „Zotter-Balleros“ (NEU im Weltladen!) ging es beschwingt in 4 Gruppen auf die 18 Bahnen.



Alle waren mit Eifer dabei und mancher Jubel- oder Verzweiflungsschrei war zu hören. Nach gut 90 Minuten trafen wir uns im Pavillon in der Mitte der Anlage und genossen Kaffee und Selbstgebackenes. Diese Zeit wurde genutzt, um Vereinsneuigkeiten auszutauschen und über die ein oder andere Initiative zu berichten. Nachher waren wir uns einig – ein Minigolf-Betriebsausflug ist eine sehr kommunikative und fröhliche Sache und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Unser neuer Mitarbeiter „Erwin“

Seit Juli 2017 freuen wir uns über einen neuen Mitarbeiter - unser Glücksrad „Erwin“ ist nun stets zu Diensten und hilft dabei, große und kleine Besucher an unsere Aktionsstände zu bewegen.

Und so funktioniert Erwin: die farbigen Speichen stehen für einen fairen Gewinn—die schwarze Speiche für den Hauptgewinn nach freier Auswahl. Und wer gerne „fairspielt“, hat hohe Gewinnchancen und tut damit gleichzeitig etwas Gutes!

„Erwin“ sorgte beim diesjährigen Kreiskirchentag dafür, dass viele Menschen „am Rad“ drehten: ein Dreh kostete 20 Cent – jeder eingesetzte Cent floß in die Bildungsprojekte der Eine-Welt-Gruppe Wesel in El Salvador. Und mancher nahm diesen Dreh zum Anlass, auch etwas mehr zu spenden.

Der Erbauer des Glücksrades ist unser Mitarbeiter und Handwerker Erwin Fenneken— vielen Dank für Deine Initiative!! Und Ausleihen kann man ihn auch - schon 2mal in diesem Jahr hat „Erwin“ auch anderen Gruppen geholfen, ihr Anliegen zu präsentieren (Anfragen nehmen wir im Weltladen entgegen).



Europa-Miniköche - aktiv für den „Fairer Handel“

Die alljährlich zwei Wochen lang deutschlandweit stattfindende Faire Woche nehmen die Schülerinnen und Schüler der Koch AG des Konrad-Duden-Gymnasiums Wesel sowie die Europa-Miniköche Niederrhein (beide unter Leitung von Hotelbetriebswirtin Sabine Schwarz-Schellewald) zum Anlass, sich besonders intensiv mit dem fairen Handel zu beschäftigen.

Dazu erhalten sie alljährlich Besuch von Mitgliedern der Weseler Eine Welt Gruppe, die den Jugendlichen in anschaulicher Weise und spielerisch Interessantes über den Fairen Handel vermitteln. In diesem Jahr besuchte dazu im Kochsalon des Konrad-Duden-Gymnasiums Judith Heiming die KDG-Koch AG und Klaus Bauer, die Europa-Miniköche Niederrhein.



Da beide Gruppen sich für das Kochen begeistern, ging es dabei auch speziell um Lebensmittel aus dem Fairen Handel. So konnten die Schüler und Miniköche z.B. den Weg der Kakaobohne vom Anbau bis zum Kakao bzw. der Schokolade verfolgen, wobei sogar das Arbeits- und Erntewerkzeug der Bauern, eine Machete, live bewundert und in die Hand genommen werden konnte, ebenso wie eine Kakaofrucht und Kakaobohnen. Natürlich durften auch Kostproben nicht fehlen. Neben Schokolade, Schoko-Nuss-Dragees, gab es Köstliches aus fair gehandelter Mango, Banane, Quinoa, Kokos, Süßkartoffelchips, Nüsse und Rosinen, Rohrzucker und vieles mehr.

Bei den Folgetreffen bereiteten die Europa-Miniköche und die Koch AG-Schüler mehrere leckere Gerichte aus den fair gehandelten Lebensmitteln zu. Hier kamen Quinoa, Horn Mali- und Basmatireis, Cashewnüsse, Paranüsse, Süßkartoffelchips, Säfte, Rohrzucker, zahlreiche Gewürze und Curry, Kokosmilch, -mehl, -raspel und vieles mehr zum Einsatz. (S. Schwarz-Schellewald)

Läufer unterstützen Bildungsprojekte in El Salvador

Sehr viele Läufer/innen beim Halbmarathon in Flüren (1. Mai), beim Moonlightlauf am Auesee (17.5.) und beim Paar-Lauf im Auestadion (1.9.) waren bereit, Ihr Pfandgeld unseren Bildungsprojekten zukommen zu lassen (insgesamt 1.400,- Euro). Wir bedanken uns herzlich bei allen Sportlern und insbesondere bei GW-Flüren und den HADI's Wesel für diese tolle Unterstützung!!



Spendenübergabe der HADI's im Weltladen!